

RS OGH 1974/12/18 1Ob216/74, 3Ob121/75, 4Ob517/78 (4Ob518/78)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.12.1974

Norm

ZPO §271

ZPO §503 E2a

Rechtssatz

Im Bereich der rechtlichen Beurteilung des erhobenen Sachverhaltsbildes auf Grund inländischer Rechtsnormen gibt es keine Parteipflichten, keine Säumniswirkungen oder Präklusionswirkungen. Diese kann durch die Dispositionsfreiheit der Parteien nicht eingeengt werden, da die Parteien auch in den von der Dispositionsmaxime beherrschten Verfahren nur Herren über den Sachantrag und den Prozeßstoff sind, nicht aber auch darüber, ob der festgestellte Sachverhalt das begehren rechtfertigt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 216/74
Entscheidungstext OGH 18.12.1974 1 Ob 216/74
Veröff: EvBl 1975/185 S 397
- 3 Ob 121/75
Entscheidungstext OGH 23.09.1975 3 Ob 121/75
nur: Diese kann durch die Dispositionsfreiheit der Parteien nicht eingeengt werden. (T1) Beisatz: Hier: IPR (T2)
Veröff: ZfRV 1977,292 (mit Glosse von Schwind)
- 4 Ob 517/78
Entscheidungstext OGH 05.09.1978 4 Ob 517/78
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Anwendung ausländischen Rechtes sogar gegen den Willen der Parteien. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0040205

Dokumentnummer

JJR_19741218_OGH0002_0010OB00216_7400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at